

Urkunde vom 10. Dec. 1726

Quelle: Hubertus Velder, Vanikum
Transkription: Ernst-Peter Winter, Münster bei Dieburg

Wir Caspar Hüisch und Maximilia Balthasar Zum Pütz beyde

der rechten Licentiaten und der Erbvogteylicher gerichteten Gereonis und Eigelstein scheffen thuen Kundt, Zeugen und bekennen vor

männiglichen durch gegenwärtige Brieff und siegel, was maßen heuth dato zu endt gemelt bey bekleidetem gericht persönlich erscheinendt

Magister Peter Schütz alß anwaldt der Erbg. Michäelen Odendal und Mariae Bourscheidt seel. gewesenen eheleuthen des mehrern die anZeig gethan habe, was maßen inhalts producirtten Original VorerbBrieffs, deßen anfang und endt hernebst inserirt folgt, fraw Catharina V. Kirberg

wittib Winanden Von Bensberg seel: einen morgen gartenlandts auß Zweyen morgen vor der eigelsteins gelegen auffm Bischoffsweg, vorgenoßen dhhn. Von St. Joan Zu rheinwarth äigenthumblich beseßen und darahn im Jahr 1670. den Iten Tag monats Martij geschrieben und geerbet

stehen, weilen nun dieselbe eine tochter Ursulam Von Bensberg, welche mit Nicolao Bourscheidt dero ehemann seel: Zwey Töchter Mariam

und Catharinam Bourscheidt gezielet, hinterlaßen, besagter Tochter Maria Bourscheidt der Comparenten Mutter seel: aber dieser Morgen Landts

äigenthumblich Zu gefallen seyn, gleich Vorbenente dero annoch lebende Schwester Catharina Bourscheidts wittib Neehls inhalts protocollo gericht-

-lichen gestanden, dahero, dahn die Von besagter Maria Bourscheidt mit dero ehemann Michaelae Odendahl gezielte sieben Kindern, benentlich

Adam Odendahl, und deßen Haußfraw Lucia Langens, forth Fridrich Odendahl und deßen Haußfraw Anna Worringsens, Henrich Odendahl

und Beatrix Ossendorffs eheleuth, Catharina Odendahls und dero ehemann Adolph Lutzenkirchen, ANna Odendahls mit dero ehemann

Wilhelm Gladbach, forth über von Ursula Odendahls seel: mit Peteren Embdt gezieltes minderjähriges Tochtergen Mariam Embdt

gerichtlich ahngeordneter Vormünder Meister Mattheiß Hilgers und letzlichen über die von Christiano Odendahl seel: mit frawen Eva Lan-

-gens gezielte beyde minderjährige Kinder n Michaelen und Catharinam Odendal gerichtlich angeordneter curator Dietherich Langen

einen solchen von Todt vorbesagter derenselben Mutter und Großmutteren äigenthumblich devolvirt, und ererbten morgen landts inhalts

gerichtlich übergebenen Kauffbrieff für einen da bey benenten Kauffschilling Jungfferen Catharinae Scholls allerdings frey und unbeschwehrt erblich verkaufft und überlaßen hatten, gleich dan vorbenente Erbg. mit deren ehewfrawen sambt denen beyden vorbesagten vor-

-münderen der interessirten Vorbenannten minderjährigen nach gerichtlich außgeschwornen äydt, daß solcher

Verkauff richtig vor sich gangen, auch denen

minderjährigen Beßer gethan alß gelaßen, und so forth erhaltener bestättigung gerichtlich den übertrag, auch VerZigh und außgang gethan und gebetten

daß gemelte Verkäufern und deren Großmutter seel: von vorschriebenen Verkaufften morgen gartenlands enterbet und abgeschrieben, die

Jungffer Käufferin Catharina Scholls aber darahn geerbet und geschrieben, auch neue siegel und Brieff außgefertiget werden mögen, inmaßen

solches begehrt maßen dergestalt erlaubt, daß des minderjährigen Mariae Embdt, so dan denen beyden minderjährigen Michaäelen und Catharinae

Odendahl, Jederem stamm auß denen Kauffschillingen Vor deren siebenten Theil compeetirende Viertzig acht Dahler, Dreißig sieben Albus, worahn

Jedoch Die Gerichts- und erbungs Kösten pro quota abgehen, ad protocollum biß zur Bequämer anlaag deponirt werden sollen, gleich dan auch in-

-halts protocollo deponirt worden; alß haben wir scheffen eingangs gemelt in Macht deßen der großmutter Catharinam V. Kirberg

wittib Winanden Von Bensberg seel: und deren erbfolgern von Vorschriebenem Morgen Gartenlands enterbet und abgeschrieben Besagte Käufferin

Jungffern Catharinam Scholls aber darahn geerbet und erbhaft [?] geschrieben, gestalten fernerhin einen solchen morgen garten lands mit äigenthumblichen

rechten haben und behalten, schalten und walten, kehren und wenden, in was händt deroselben beliebig und eben kombt: folgt nunmehr anfang und

endt des vorhin angezogenen Vorerbbrieffs: Wir Matthias Harst dero rechten licentiat, Churfürst. Cöllnischen Hoffgerichts Commissarius und des

hochgebohrnen Erbvogts gericht auffm Eigenstein binnen [?] Cöllen Schultheiß, Adamus Broich dero rechten Doctor, rhatsVerwandter und dieser

freyer Reichstatt Cölln Rhatsrichter und beyde Scheffen obbemeldeten erbVogts Gerichts thuen mit diesem versiegelten Brieff vor Jedermänniglich

Zeugen und bekennten etc. finis. Zu urkundt der wahrheit und erblicher fester steetigkeit haben wir Schultheiß und Scheffen obgemelt ahn diesen Brieff

unsere insiegel wißentlich thuen hangen, und durch unseres gerichts veräydeten Schreiberen unterschreiben laßen. swo geschehen Cölln auff Sambstag den

1ten Tag Monats Martij im Jahr unserer erlösung 1610. Peter Redecker, Not. und G[erichts]sch[rei]b[e]r [..?] [..?]
Zu deßenallen Urkundt, auch erblicher steetigkeit

haben wir beyde Scheffen anfangs gemelt unsere Ambtsinsiegelen hierahn gehenckt, und gegenwärtiges durch unseren Veräydeten gerichtssch[rei]b[e]rn

außfertigen und unterschreiben laßen, so geschehen Cölln im Jahr nach der gnadentreicher geburth Jesu Christi 1726, auff Dingstag, so gewesen

der Zahnter Tag Monats Decembris
[rechts Unterschrift:] J: Winckens G[erichts]sch[rei]b[e]r [... ?]